

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Ortsbeirats Oberwinter** der Stadt Remagen vom 06.04.2011

Tagungsort: Sitzungssaal des Alten Rathauses, Oberwinter

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:55 Uhr

Anwesend:

Beigeordnete/r

Hans-Joachim Bergmann

Ortsvorsteher

Norbert Matthias

Schriftführer/in

Peter Günther

Gäste

Marc-Philipp Gronau

(nur öffentlicher Teil)

Ortsbeiratsmitglieder

Regina Dreistadt

Jürgen Heno

Dr. Hans-Gerd Höptner

(ab TOP 5 ö.)

Sabine Junge

Carsten Koll

Andreas Köpping

Thomas Nuhn

Christa Reinartz-Uhrmacher

Philipp Uhrmacher

Jürgen Walbröl

Entschuldigt fehlen:

Ortsbeiratsmitglieder

Dr. Ulrich Meyer-Doerpinghaus

Amélie Reinke

Der Vorsitzende begrüßt die Sitzungsteilnehmer und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Niederschrift der 8. öffentlichen Sitzung vom 19.01.2011
- 4 Verabschiedung eines Ortsbeiratsmitgliedes; Verpflichtung eines neuen Ortsbeiratsmitgliedes
- 5 Verkehrsberuhigende Maßnahmen Siebengebirgsweg
- 6 Maßnahmen Alte Pumpe
- 7 Straßenbeleuchtung B 9 Einfahrt Pferdeweg (Bleiche)
- 8 Streichung eines Gebäudes aus der Denkmalliste
- 9 Anträge und Anregungen aus den Ortsbeiratsfraktionen
- 10 Mitteilungen und Anfragen

9. ÖFFENTLICHE SITZUNG

Zu Punkt 1 – Eröffnung und Begrüßung –

Protokoll:

Der Vorsitzende begrüßte die anwesenden Bürgerinnen und Bürger, die Ortsbeiratsmitglieder sowie den 1. Beigeordneten Hans Joachim Bergmann

Zu Punkt 2 – Einwohnerfragestunde –

Protokoll:

Der Vorsitzende gab den anwesenden Bürgern die Möglichkeit, Fragen zu stellen, soweit diese nicht Gegenstand der Tagesordnung waren.

Frau Irmtraud Strowitzki wies darauf hin, dass in der Sitzung vom November letzten Jahres mitgeteilt wurde, dass die Bahn an einem behindertengerechten Ausbau des Bahnhofs Oberwinter kein Interesse habe, in einem jüngst erschienenen Zeitungsbericht jedoch von einer größeren Investition in die Sanierung verschiedene Bahnhöfe die Rede war.

Der Vorsitzende erwiderte hierzu unter Bezug auf eine Mitteilung der Verwaltung, dass die Deutsche Bahn AG (DB Netze) auf entsprechende Anfrage mitgeteilt hat, dass mit einer möglichen Sanierung kein behindertengerechter Umbau der Bahnsteiganlagen vorgesehen sei. Ein behindertengerechter Umbau müsse von der Stadt beantragt und mitfinanziert werden (vgl. Umbau Bahnhof Remagen). Nach Auskunft des zuständigen Bahnhofsmanagements Koblenz gehört der Bahnhof Oberwinter nicht zu dem im letzten Jahr bereits abgestimmten Sanierungsprogramm.

Nachdem keine weiteren Fragen mehr gestellt wurden, beendete der Vorsitzende die Einwohnerfragestunde.

Zu Punkt 3 – Niederschrift der 8. öffentlichen Sitzung vom 19.01.2011 –

Protokoll:

Änderungs- oder Ergänzungswünsche wurden nicht vorgebracht.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 4 – Verabschiedung eines Ortsbeiratsmitgliedes; Verpflichtung eines neuen Ortsbeiratsmitgliedes –

Protokoll:

Ortsvorsteher Matthias teilte mit, dass Herr Marc-Philipp Gronau aus beruflichen Gründen den Wohnort wechselt und daher nicht mehr für eine Mitarbeit im Ortsbeirat zur Verfügung stehen kann. Er dankte ihm für die erfolgreiche und vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünschte ihm für seine Zukunft alles Gute.

Anschließend begrüßte der Vorsitzende Herrn Andreas Köpping als dessen Nachfolger, da sowohl Herr Werner Jung als auch Herr Joachim Titz auf eine Berufung als

Ersatzperson verzichtet haben. Eine Verpflichtung war entbehrlich, da Herr Köpping durch seine Mitgliedschaft im Rechnungsprüfungsausschuss bereits verpflichtet ist

Zu Punkt 5 – Verkehrsberuhigende Maßnahmen Siebengebirgsweg –

Protokoll:

Der Vorsitzende verwies zunächst auf den im Vorfeld der Sitzung durchgeführten Ortstermin am Siebengebirgsweg. Hiernach verlas er das Anschreiben der Bürger, auf deren Wunsch eine Verkehrsberuhigung erfolgen sollte, aber auch bereits ein Schreiben mit einer gegenteiligen Auffassung. In diesem Zusammenhang erläuterte er die Funktion der zur Zeit im Siebengebirgsweg aufgehängten Messtafel mit Geschwindigkeitsanzeige, mittels derer die Anzahl der Fahrzeuge sowie deren Geschwindigkeit erfasst werden kann.

In den anschließenden Wortbeiträgen wurde schnell deutlich, dass seitens des Ortsbeirates das Bedürfnis nach Einrichtung fester Parkflächen nicht gesehen wird. Der Ortsvorsteher sollte mit einer Pressemitteilung die Anwohner vielmehr dazu aufrufen, im Rahmen der bestehenden Regelung nicht nur wie derzeit auf einer Straßenseite, sondern – soweit es die Verkehrsverhältnisse erlauben - im Wechsel in jeweiliger Fahrtrichtung zu parken.

Es erging sodann folgender einstimmiger

Beschluss:

Der Ortsbeirat beschließt, die Verkehrsregelung im Siebengebirgsweg unverändert zu belassen. Ortsvorsteher Matthias wird aufgefordert, sich mit einer Presseerklärung an die Anwohner zu wenden und diese unter Berücksichtigung der Verkehrsregeln zum wechselseitigen parken auf der Fahrbahn (jeweils in Fahrtrichtung) aufzurufen.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 6 – Maßnahmen Alte Pumpe –

Protokoll:

Der Vorsitzende berichtete über den desolaten Zustand des Denkmals, welches durch verschiedene Schmierereien in Mitleidenschaft gezogen wurde. Seine ursprüngliche Absicht, gemeinsam mit anderen Helfern die Pumpe durch Reinigung in Eigenarbeit zu neuem Glanz zu verhelfen, hat er verworfen, da nicht erkennbar war, wie der Stein auf evtl. verwendete Reinigungsmittel reagiere. Im Zusammenhang mit der Restaurierung des Freiligrath-Denkmal sprach der den dortigen Restaurator an und bat diesen um einen Kostenvoranschlag. In einem bereits im letzten Jahr durchgeführten gemeinsamen Ortstermin wurde festgestellt,

dass auf Grund des Allgemeinzustandes eine Reinigung alleine nicht ausreichend wäre. Vielmehr ist auf Grund von Rissen und Abplatzungen eine umfangreichere Sanierung erforderlich. Den erforderlichen Kostenaufwand bezifferte der Restaurator auf ca. 3.000 Euro. Der Haushalt 2011 war bereits aufgestellt, so dass diese Summe nicht mehr eingestellt werden konnte.

Nach einem Gespräch mit dem städtischen Kämmerer, Herrn Krämer, folgte ein weiterer Ortstermin, diesmal mit einem Remagener Steinmetz. Dieser bot an, die dringenden Maßnahmen für etwa 500 Euro durchzuführen, damit Witterungseinflüsse die Pumpe nicht noch weiter schädigen.

Das Meinungsbild im Ortsbeirat war zunächst sehr differenziert. Während einerseits angesichts der Haushaltslage befürchtet wurde, dass im kommenden Jahr die für eine Restaurierung notwendigen Mittel evtl. nicht bereitgestellt werden könnten, bestand andererseits die Meinung, die Sanierung vollständig im kommenden Jahr durchzuführen und zur Vermeidung von Doppelarbeiten auf die Sofortmaßnahmen zu verzichten. Alternativ wurde vorgeschlagen, die Entscheidung zunächst bis Ende Sommer 2011 auszusetzen und in der Zwischenzeit Sponsoren zu suchen. Mit den dann zur Verfügung stehenden Mitteln könnten sich vielleicht Vereine und/oder andere Freiwillige an die Sanierung der Pumpe machen.

Nach eingehender Diskussion erging sodann folgender einstimmiger

Beschluss:

Um weiteren Schaden am Denkmal zu vermeiden, ist der angebotene Betrag in Höhe von 500,- € im Rahmen einer „Sofortmaßnahme“ in Anspruch zu nehmen. Für den Haushalt 2012 sollen die im Weiteren notwendigen Maßnahmen eingestellt werden.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 7 – Straßenbeleuchtung B 9 Einfahrt Pferdeweg (Bleiche) –

Protokoll:

Im Rahmen der laufenden Baumaßnahmen für die Vergrößerung des bisherigen Radweges am Rhein wurden aus der Bürgerschaft gegenüber dem Ortsvorsteher Matthias Befürchtungen laut, nach dem Umbau der Straße sei ein Einmünden in den Verkehr der B9 dort sehr unübersichtlich, weil verengt und zudem unzureichend ausgeleuchtet. Der LBM argumentiert als Straßenbaulastträger wiederum, dass die bisherige Situation mit Mängeln behaftet sei und der vorgesehene Umbau erforderlich sei. Problematisch sei z.B. dass die derzeitige Breite ein Nebeneinander von Rechts- und Linksabbiegern erzeuge, die sich dann gegenseitig die Sicht auf den fließenden Verkehr nehmen.

Nach kurzer Diskussion fasste der Ortsbeirat folgenden

Beschluss:

Zunächst sei der Abschluss der Baumaßnahme abzuwarten. Sollte die darin ergänzend vorgeschlagene Beleuchtung auf dem gegenüberliegenden Grundstück vor der Fa. Frensch nicht ausreichen, so solle der Antrag erneut dem Ortsbeirat vorgelegt werden und ggf. eine zusätzliche Ausleuchtung in Höhe des Parkplatzes erfolgen.

zur Kenntnis genommen

Zu Punkt 8 – Streichung eines Gebäudes aus der Denkmalliste –
-----Protokoll:

Der Vorsitzende gab zur Kenntnis, dass die Stadt durch die untere Denkmalschutzbehörde bei der Kreisverwaltung Ahrweiler angeschrieben wurde. Darin teilt der Kreis seine Auffassung mit, dass auf Grund verschiedener Aus- und Umbauten eine denkmalwürdige Substanz nicht mehr gegeben ist. Nach kurzer Diskussion fasste der Ortsbeirat folgenden Beschluss:

Beschluss:

Der Ortsbeirat stimmt dem Antrag zu, soweit der Eigentümer mit der Streichung aus der Denkmalliste einverstanden ist.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 9 – Anträge und Anregungen aus den Ortsbeiratsfraktionen –
-----Protokoll:

Mitteilungen oder Anregungen aus den Ortsbeiratsfraktionen lagen nicht vor, wurden auch in der Sitzung keine vorgetragen.

Zu Punkt 10 – Mitteilungen und Anfragen –
-----Protokoll:

10.01 Laurentiusstraße gesperrt

Wegen Bauarbeiten wird die Laurentiusstraße in der Zeit vom 08.04. bis 24.04.2011 gesperrt sein.

10.02 geänderte Redaktionszeiten

Der Vorsitzende wies darauf hin, dass die Remagener Nachrichten wegen der bevorstehenden Feiertage den Redaktionsschluss vorgezogen haben.

10.03 Dreckweg-Tag

Am Samstag den 09.04. findet in allen Remagener Ortsteilen der Dreckweg-Tag statt. Treffen ist um 10:00 Uhr auf dem Marktplatz, für etwa 13:00 Uhr ist der Abschluss auf dem Feuerwehrgelände vorgesehen. Um rege Teilnahme wird gebeten.

10.04 Sanierung Bahnhof Oberwinter

Der Vorsitzende verliest ein Schreiben der Verwaltung, in dem diese die Antwort der Deutschen Bahn (DB Netze) auf die Anfrage zum behindertengerechten Umbau des Bahnhofs gibt. Demnach ist mittelfristig an eine Sanierung der Bahnsteige gedacht, womit allerdings kein behindertengerechter Umbau verbunden sein wird. Ein solcher müsste - analog der Maßnahme am Bahnhof Remagen - von der Stadt beantragt und mitfinanziert werden. Nach Auskunft des Bahnstationsmanagers in Koblenz, der für 153 Bahnhöfe im nördlichen Rheinland-Pfalz zuständig ist, wurde im letzten Jahr ein Maßnahmenpaket mit dem Land abgestimmt, in dem der Bahnhof Oberwinter nicht enthalten ist.

10.05 neues Gastgeberverzeichnis für Remagen

Ortsvorsteher Matthias berichtete über das neue Gastgeberverzeichnis für die Stadt Remagen. Festzustellen ist, dass verschiedene Einrichtungen aus Oberwinter darin nicht verzeichnet sind. Auf Anfrage teilte die Verwaltung mit, dass jeder Gastgeber und Gastronom im Vorfeld mit dem Hinweis angeschrieben wurde, in die Neuauflage aufgenommen zu werden. Soweit hierauf keine Rückmeldung erfolgte, wurden die Betroffenen angerufen. Erst als auch hierauf keine Antwort erfolgte, blieben die Betroffenen im Verzeichnis unberücksichtigt.

10.06 Finanzmittel zur Stärkung des Ehrenamtes

Die Verwaltung informierte den Ortsvorsteher, dass in diesem Jahr wieder 500 Euro zur Stärkung des Ehrenamtes bereitgestellt werden. Die Verfügung über diese Mittel wurde in der Vergangenheit dem Ortsvorsteher übertragen, der gegenüber dem Ortsbeirat zu berichten hatte.

Aus den Reihen des Ortsbeirates bestehen keine Bedenken, auch dieses Jahr so zu verfahren.

10.07 Radweg Unkelbach / Oberwinter

Ortsvorsteher Matthias berichtete über ein Gespräch mit Herrn Olef, dem Unkelbacher Ortsvorsteher. Bedingt durch die laufenden Bauarbeiten wurde der Radweg ab dem Unkelstein in Richtung Norden (Oberwinter/Rolandseck) auf die Bergseite verlegt. Diese Maßnahme findet bei den Unkelbachern große Zustimmung, da sie nun bei Fahrten nach Oberwinter die Bundesstraße nicht mehr zweimal kreuzen müssen. Insbesondere für die Schüler sei dies ein Sicherheitsgewinn. Der Ortsbeirat Oberwinter ist sich mit dem Vorsitzenden dahingehend einig, dass für den Fall eines späteren Ausbaus der B9 zwischen der Pfarrer-Sachsse-Straße und dem Unkelstein das Thema erneut aufgegriffen werden soll, um dieses Provisorium in eine sichere Dauerlösung zu überführen.

10.08 Friedhof Oberwinter

Frau Junge fragt an, ob es in Sachen Friedhof Oberwinter einen neuen Sachstand gäbe. Der Vorsitzende verneinte und sagte zu, den Bauhofsleiter nochmals auf die bereits im letzten Jahr angekündigte Rodung der stadteigenen Flächen anzusprechen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 20:55 Uhr.

Der Vorsitzende

Schriftführer/in

Norbert Matthias
Ortsvorsteher

Peter Günther